

Inhaltsverzeichnis

Kapitel I

Tod des Bankkunden	1
A. Allgemeines	1
B. Rechtsbeziehung Kunde-Bank	1
C. Ein klassischer Fall	1

Kapitel II

Die erbrechtliche Legitimation gegenüber der Bank	7
A. Allgemeines	7
B. Der Erbschein und seine bankrechtliche Legitimation	
§ 2365, 2366 BGB	8
1. Allgemeines	8
2. Antragsberechtigung und Antragsinhalt	9
3. Verfahrensdauer	9
4. Auswirkungen des Erbscheins auf die Bank	12
C. Testament mit Eröffnungsniederschrift	13
D. Testament und Schließfach	15
E. Eröffnungsvermerk auf dem Testament	16
F. Haftungsfreistellungserklärung statt erbrechtlicher Legitimation	16
G. Fälle mit Auslandsberührungen, Art.25 Abs.1 EGBGB	17
1. Allgemeines	17
2. Die erbrechtliche Legitimation für einen Erben	18
a) Fremdrechtserbschein	18
b) certificat d'héritier	21
c) Notarielle Erbfolgebescheinigungen	21
3. Der Erbschaftsverwalter	21
4. Der Testamentsvollstrecker	22
5. Der gesetzliche Vertreter	23
6. Der Konsul und seine Sonderstellung	23
a) Wiener Konsularübereinkommen	23
b) Bilaterale Konsularverträge.	24
(1) Deutsch-britischer Konsularvertrag	24

(2) Deutsch-kolumbianischer Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrag	24
(3) Freundschafts-, Handels-, und Konsularvertrag mit den USA	25
(4) Deutsch-sowjetischer Konsularvertrag	25
(5) Spanien	26
(6) Türkei	26
H. Praxisbezogener Fall (KG Berlin v. 7.4.1995, Az: 1 W 2401/92)	29

Kapitel III

Konten, Darstellung und deren erbrechtliche Auswirkungen	31
A. Allgemeines zu Konten	31
1. Das Konto	31
2. Der Kontoinhaber	32
3. Allgemeine Geschäftsbedingungen	32
4. Öffentlich - rechtliche Identifizierungspflichten	33
B. Das Einzelkonto	33
1. Kontoarten	33
2. Einzelkonto	34
a) Allgemeines	34
b) Erbfall	34
(1) Überweisungsaufträge	35
(2) Daueraufträge	35
(3) Lastschriften	35
(4) Schecks	35
c) Der Alleinerbe	37
(1) Alleinerbe als Vollerbe	37
(2) Alleinerbe als Vorerbe	37
(3) Der minderjährige Alleinerbe	39
(4) Alleinerbe eines deutschen Erblassers mit ausländischer Staatsangehörigkeit und Wohnsitz im Ausland	39
d) Miterbengemeinschaft	40
e) Pfändung in ein Erblasserkonto	41
(1) Kontopfändung auf Grund eines Titels gegen den Erblasser	41
(2) Kontopfändung auf Grund eines Titels gegen den Erben in ein Nachlasskonto	41

C. Das Gemeinschaftskonto	41
1. Allgemeines	41
2. Todesfall	42
a) Schecks	43
b) Überweisungsaufträge	44
c) Daueraufträge	44
d) Lastschriften	44
D. Das Und-Konto	44
1. Allgemeines	44
a) Verfügungsbefugnis	45
b) Eigentumsverhältnisse	45
2. Todesfall	46
a) Allgemeines	46
b) Alleinerbe, Miterbe	47
a) Praxisbezogener Fall: Entscheidung des Hessischen Finanzgerichts 10. Senat vom 25.4.1991, Aktenzeichen 10 K 10197/85	47
E. Das Oder-Konto	49
1. Allgemeines	49
a) Verfügungsbefugnis	49
b) Eigentumsverhältnisse	50
2. Versterbensfall	50
3. Verfügungsmöglichkeit bei Tod eines Kontoinhabers	52
4. Das Oder-Konto Gestaltungsmittel für eine Begünstigung außerhalb des Nachlasses	53
5. Prüfungspflicht der Banken	54
6. Zurechnung von Oder-Konten und Oder-Depots bei Ehegatten	54
7. Einzelfälle	55
a) Pflichtteilsrecht	55
b) Schlusserbeneinsetzung	55
c) Vor- und Nacherbschaft	56
d) Praxisbezogener Fall: Entscheidung des Finanzgerichts Rheinland Pfalz, 4. Senat vom 07.07.1994, Aktenzeichen 4 K 2118/93	56
F. Verschiedene Arten von Konten	59
1. Das Nummernkonto	59
2. Das Treuhandkonto	59
a) Offenes Treuhandkonto	59
b) Verdecktes Treuhandkonto	60
3. Das Anderkonto	60
a) Allgemeines	60

b) Todesfall	61
4. Sonderkonto	61
a) Allgemeines	61
b) Todesfall	61
5. Konten für Kinder	62
6. Bestattungsvorsorgekonto	62
G. Das Sparbuch	63
1. Allgemeines	63
2. Erbfall	66
3. Schenkung	67
H. Sparzertifikate	69
1. Allgemeines	69
2. Sparschuldverschreibungen	69
3. Rückgabe und Zinsarten bei Sparbriefen	70
4. Erbrechtliche Konsequenzen	70
a) Im Pflichtteilsrecht	71
b) Bei der Erbengemeinschaft	71
I. Wertpapiere	71
1. Allgemeines	71
2. Erbschaftsteuer	72
3. Pflichtteilsrecht	72
J. Vinkulierte Aktien	73
1. Allgemeines	73
2. Erbrechtliche Konsequenzen	73
a) Pflichtteilsrecht	73
b) Erbengemeinschaft	73
K. Bundeswertpapiere/Bundesschatzbriefe	73
1. Bundesschatzbriefe	73
Erbrechtliche Konsequenzen	75
a) Pflichtteilsrecht	75
b) Alleinerben/Miterben	75
2. Bundeswertpapiere	75
L. Genussscheine	77
1. Allgemeines	77
2. Erbrechtliche Konsequenzen	77
M. Schuldverschreibungen	77
1. Allgemeines	77
2. Erbrechtliche Konsequenzen	77
N. Minuskonten und deren erbrechtliche Konsequenzen	78
1. Erbfall	78
2. Pflichtteilsrecht	78

O. Annuitätendarlehen	79
1. Allgemeines	79
2. Erbrechtliche Konsequenzen	79
a) Pflichtteilsrecht	79
b) Alleinerbe/Erbengemeinschaft	81
P. Anschaffungsdarlehen	81
Q. Dispositionskredit	81
R. Festkredit	82
S. Die kreditsichernde Lebensversicherung	82
T. Kurzübersicht	84

Kapitel IV

Das Schließfach	97
A. Allgemeines	97
B. Todesfall	97
1. Alleinerbe	97
2. Erbengemeinschaft	97
3. Bevollmächtigter	98
4. Aufbewahrung des Testaments im Schließfach	98
5. Briefschließfach	100

Kapitel V

Das Depot	102
A. Allgemeines	102
B. Verschlossenes Depot	102
C. Offenes Depot	103
1. Allgemeines	103
2. Todesfall	104
a) Pflichtteilsrecht	104
b) Schenkung	106
D. Praxisbezogener Fall: Entscheidung des 11. Zivilsenats des BGH vom 25.02.1997, Aktenzeichen XI ZR 321/95	107

Kapitel VI

Bürgschaften	111
A. Allgemeines	111
B. Der Tod des Bürgen	112
1. Fortbestehen der Bürgschaftsverpflichtung	112
2. Kündigungsrecht	113
3. Sorgfalts- und Aufsichtspflichten der Bank	114
a) Allgemeines	114
b) Todesfall	114
c) Vorgehen des Erben	114
d) Vorgehen der Bank	115
e) Sonderfälle/Problemfälle	117
(1) Pflichtteilsrecht und der gebundene Erblasser	117
(2) Nachlassverbindlichkeiten	117
(3) Konfusion	118
C. Tod des Schuldners	118
D. Tod des Gläubigers	119

Kapitel VII

Sicherungsmittel der Bank im Todesfall	125
A. Allgemeines	125
B. Das Schicksal von Sicherungsrechten beim Tod des Sicherungsgebers	126
C. Sachsicherheiten	126
D. Die Treuhand	127

Kapitel VIII

Belastungen des Nachlasskontos	128
A. Überweisungsaufträge	128
B. Daueraufträge	128
1. Position der Erben	128
2. Position der Bank	129
C. Lastschriften	130

1. Position der Erben	130
2. Position der Bank	130
D. Haftungsbeschränkung	130

Kapitel IX

Anzeigepflicht der Bank beim Tod eines Kunden	132
A. § 33 ErbStG, § 1 ErbStDV und den damit zusammenhängenden erbrechtlichen und steuerrechtlichen Fragen	132
B. Keine Anzeigepflicht für Beträge unter DM 2000,-	132
1. Position der Bank	132
2. Position der Erben	132
C. Meldefrist	133
D. Empfänger der Meldung	133
1. Position der Bank	133
2. Position der Erben	134
E. Umfang und Inhalt der Meldung	134
F. Folgen der Meldung	135
G. Anzeigepflicht der aufgelaufenen Zinsen	136

Kapitel X

Zinsabschlag	140
A. Tod eines Alleinstehenden	140
B. Abrechnung des Zinsabschlags auf die Einkommensteuer des Todesjahres	141
C. Berücksichtigung des Freistellungsauftrags des Verstorbenen über den Tod hinaus	141
D. Anwendbarkeit des Freistellungsauftrages des Verstorbenen ab Kenntnis von dessen Tod	142
1. Eingabe des Ablauf-Datums in die EDV	142
2. Besonderheiten beim Botenverfahren	142
3. Erheblichkeit von Art und Weise der Kenntniserlangung	142
4. Auflösung eines Nachlasskontos	143
5. Keine Aufgliederung der Zinsen nach Zeiträumen	143
6. Umschreibung eines Nachlasskontos	144
a) Baldige Umschreibung	144

b) Keine Zinskapitalisierung bei Umschreibung	144
c) Technisches Vorgehen bei der Kontoumschreibung	145
7. Kontoumschreibung mit rückwirkender Kraft?	145
a) Ansicht des Bundesfinanzministeriums	145
b) Anrechnung von freigelassenen Zinsen	
auf die Freistellungsgrenze des Erben	146
(1) Bei Erbengemeinschaft: Teil-Erbauseinandersetzung	146
(2) Vertrag zu Gunsten eines Dritten	147
(3) Doppelbelastung des Erben durch Erbschaftsteuer und Einkommensteuer	148
E. Tod eines Ehegatten	148
1. Gemeinsamer Freistellungsauftrag gilt bis zum Ende des Todesjahres	148
2. Für welche Konten gilt der gemeinsame Freistellungsauftrag?	149
a) Einzelkonten des überlebenden Ehegatten	149
b) Einzelkonten des verstorbenen Ehegatten	149
c) Gemeinschaftskonten der Ehegatten	149
d) Änderung des gemeinsamen Freistellungsauftrags bis zum Ablauf des Todesjahres	150
3. Der überlebende Ehegatte ist Alleinerbe	150
4. Der überlebende Ehegatte ist Miterbe	150
5. Freistellungsauftrag für die Zeit nach Ablauf des Todesjahres	151
a) Gemeinsamer Freistellungsauftrag belief sich auf mehr als DM 3.100,-	151
b) Gemeinsamer Freistellungsauftrag belief sich auf höchstens DM 3.100,-	152
F. Tod des Steuerinländers	152

Kapitel XI

Zahlung der Bestattungskosten durch das Kreditinstitut	154
A. Allgemeines	154
B. Zahlung ohne Nachweis der Erbenstellung	155
C. Haftung für die Bestattungskosten	156
D. Zweifel am Anspruch der Bank auf Rückgriff	157
E. Haftungsfreizeichnung erforderlich	159
F. Was zu den Bestattungskosten gehört	159

Kapitel XII

Die Rückforderung überzahlter Sozialleistungen	161
A. Einleitung	161
B. Der Anspruch gegen die Kreditinstitute	162
C. Welche Leistungen zurückgefordert werden können	164
D. Wer die Rückforderung beanspruchen darf	166
E. Gegen wen sich das Rückforderungsrecht richtet	166
F. Der Auskunftsanspruch gegen das Kreditinstitut	167
G. Wie der Anspruch geltend zu machen ist	168
H. Rückforderungsbegehren anderer Leistungsträger	169

Kapitel XIII

Der Vertrag zu Gunsten Dritter auf den Todesfall	175
A. Allgemeines	175
B. Deckungsverhältnis	177
C. Valutaverhältnis	181
D. Widerrufsrecht der Erben	183
1. Mitwirkung des Begünstigten	184
2. Widerrufsverzicht	185
E. Begünstigter	188
1. Mehrere Begünstigte	188
a) Zuwendungsanteil	188
b) Verfügungsrecht	189
c) Vorversterben eines Begünstigten	189
2. Minderjähriger Begünstigter	189
a) Beschränkt geschäftsfähiger Begünstigter	190
b) Geschäftsunfähiger Begünstigter	190
3. Gemeinschaftskonten	191
a) Oder-Konto	191
b) Und-Konto	191
F. Sparbriefe	192
G. Geschäftsguthaben	193
H. Konten und Sparbriefe auf den Namen eines Dritten mit Gläubigervorbehalt	193
1. Sparbuch	194
2. Sparbrief	195

I.	Depotbereich	196
1.	Dreiseitiger Vertrag	197
2.	Treuhänderische Eigentumsübertragung auf die Bank	198
J.	Erbrechtliche Bereicherungsansprüche	199
K.	Auskunftsrechte	201
L.	Vertrag zu Gunsten Dritter auf den Todesfall als Vollmacht über den Tod hinaus	203

Kapitel XIV

Der Alleinerbe	205	
A.	Allgemeines	205
B.	Konten	205
1.	Und-Konto	205
2.	Oder-Konto	205

Kapitel XV

Die Vor- und Nacherbschaft	207	
A.	Allgemeines	207
B.	Begriff	207
C.	Rechtsstellung des Vorerben	207
D.	Der nicht befreite Vorerbe	208
1.	Allgemeines	208
2.	Hinterlegung von Wertpapieren gemäß § 2116 BGB	208
3.	Umschreibung gemäß § 2117 BGB	209
4.	Pflicht zur mündelsicheren Anlage gemäß § 2119 BGB	210
5.	Auskunft gemäß § 2121 BGB (Anfangsbestand)	212
6.	Der Anspruch gemäß § 2122 BGB	213
7.	Auskunft gemäß § 2127 BGB (Verwaltung)	213
8.	Anspruch auf Sicherheitsleistung gemäß § 2128 BGB	214
9.	Entziehung der Verwaltung gemäß § 2129 BGB	214
10.	Allgemeine Sicherungsmittel	215
E.	Das Einzelkonto	215
F.	Das Sparbuch	216
G.	Pfändung, Aufrechnung, Surrogation	216
H.	Umschreibung des Kontos auf den Vorerben	217

I. Der Nacherbe	217
---------------------------	-----

Kapitel XVI

Die Erbengemeinschaft	219
A. Allgemeines	219
B. Verhältnis von Verwaltung und Verfügung teilweise ungeklärt . .	220
C. Die Erbengemeinschaft beim Girokonto	221
1. Es entsteht ein „Und-Konto“	221
2. Andere Gestaltungen	222
3. Besonderheiten beim Gemeinschaftskonto	224
4. Der Auskunftsanspruch der Miterben	224
5. Die Auseinandersetzung	225
D. Die Erbengemeinschaft beim Sparkonto	226
1. Abhebungen durch den Buchbesitzer möglich	226
2. Keine Auszahlung bei Streit unter den Miterben?	227
E. Der Minderjährige in der Erbengemeinschaft	227
F. Das Testament im Schließfach	228
G. Der Testamentsvollstrecker	229
H. Erklärungen der Bank gegenüber den Miterben	229

Kapitel XVII

Der minderjährige Erbe	230
A. Der Minderjährige als Alleinerbe	230
B. Der Minderjährige in der Erbengemeinschaft	230

Kapitel XVIII

Testamentsvollstreckung	232
A. Allgemeines	232
B. Die Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers	232
C. Einsatzbereich	233
D. Arten der Testamentsvollstreckung	233
E. Verfügungsbefugnis	235

F. Vorlage eines Testamentsvollstreckezeugnisses	235
G. Feststellung des Nachlasses	236
H. Auskunftsansprüche und Testamentsvollstreckung	237
I. Einzelkonto des Erblassers	237
J. Sparbuch des Erblassers	237
K. Postmortale Vollmachten	238
1. Kontovollmacht neben angeordneter Testamentsvollstreckung	238
2. Kontovollmacht für den Testamentsvollstrecker	239
L. Vertrag zu Gunsten Dritter	239
M. Gemeinschaftskonten	240
1. Oder-Konto	240
2. Und-Konto	241
N. Praktische Umsetzung	241
O. Die Bank als Testamentsvollstrecker	241
1. Allgemeines	241
2. Die Betreibung der Testamentsvollstreckung durch die Bank	242
P. Die Kosten der Testamentsvollstreckung	243
1. Allgemeines	243
2. Die in der Praxis angewandten Tabellen	243

Kapitel XIX

Die Nachlasspflegschaft	248
A. Einführung	248
B. Keine generelle Pflicht eines Bankinstituts zur Antragsstellung . . .	248
C. Erforderlichkeit der Nachlasspflegschaft	248
D. Nachlasspflegschaft	249
E. Pflichten des Nachlasspflegers im Bankenbereich	249
1. Ermittlung der Konten	250
2. Verwaltung der Konten	253
a) Allgemeine Pflichten	254
b) Besondere Pflichten	254
(1) Girokonto	255
(a) Einzelkonto	255
(b) Gemeinschaftskonto	256
(2) Sparkonten	256
(3) Sparbriefe	257
(4) Termingeldkonten	257

(5) Depotkonten	257
(6) Schließfächer	257
F. Die Pflichten der Bank	260

Kapitel XX

Sonstige Nachlasssicherungsmittel	264
A. Die Anlegung von Siegeln	264
B. Die amtliche Inverwahrnahme	265
C. Die Kontensperrung	266
D. Die Klag- bzw. Prozesspflegschaft gemäß § 1961 BGB	268
E. Nacherbenpflegschaft	269

Kapitel XXI

Die Nachlassverwaltung	270
A. Einführung	270
1. Allgemeines	270
2. Stellung des Erben während der Nachlassverwaltung	270
3. Stellung einer Bank während der Nachlassverwaltung	271
a) Bank des Erblassers	271
b) Bank des Erben	271
B. Grundsatz der Beschränkung der Erbhaftung	272
C. Örtliche und sachliche Zuständigkeit des Nachlassgerichts	
bei Beantragung der Nachlassverwaltung	272
D. Internationale Erbfälle	272
E. Antragsberechtigung	272
F. Masse oder Vorschuss	275
G. Verfahren gem. §§ 1962, 1981 bis 1989 BGB	275
H. Der Anwalt als Nachlassverwalter im Verhältnis zur Bank	276
1. Allgemeines	276
2. Aufgaben des Nachlassverwalters	277
3. Bankbefugnisse des Nachlassverwalters	277
4. Sammlung des Nachlasses	278
5. Befriedigung der Nachlassgläubiger	279
I. Der Anwalt als Vertreter von Erben/Banken	
vor und während einer Nachlassverwaltung	281

Kapitel XXII

Vollmachten	289
A. Allgemeines	289
B. Inhalt und Umfang der Bankvollmacht	289
1. Vollmacht für Konto/Depot	291
2. Vollmacht für Schließfach	291
3. Vollmacht für Verwahrstücke	292
4. Geltungsdauer der Vollmacht	292
C. Transmortale/postmortale Vollmacht als geeignete Mittel der Nachlassregelung	292
D. Arten von Bankvollmachten	293
1. Bankvollmacht bis zum Todesfall	294
2. Vollmacht auf den Todesfall (postmortale Vollmacht)	296
a) Allgemeines	296
b) Vollmachtnehmer als Vertreter der Erben	297
c) Widerruf der Vollmacht	298
(1) Allgemeines	298
(2) Widerruf der Vollmacht gegenüber Bevollmächtigten	300
(3) Antrag auf Kontensperrung	301
(4) Antrag auf Nachlasspflegschaft	302
(5) Antrag auf Nachlassverwaltung	302
(6) Vorlage des Testaments mit Eröffnungsprotokoll	302
(7) Einstweilige Verfügung	302
(8) Vortrag gegenüber Bank bezüglich Vollmachtmissbrauch	302
E. Einzelne Vollmachtsformulare	304
F. Vollmacht über den Tod hinaus (transmortale Vollmacht)	305
1. Allgemeines	305
2. Beratung vor dem Erbfall	305
3. Beratung nach dem Erbfall	306
4. Pflichten der Beteiligten	307
a) Pflichten der Bank	307
b) Pflichten des Bevollmächtigten	307
G. Postmortale Vollmacht und postmortale Schenkung	307
1. Allgemeines	307
2. Schenkungsversprechen	308
a) Allgemeines	308
b) Heilung von Formmängeln	310
c) Möglichkeit des Selbstkontrahierens	310
d) Zusammenfassung	311

H. Erbfallvollmacht	311
I. Vollmachten bei besonderer Fallgestaltung	311
1. Gegenseitige Vollmacht beim Und-Konto	311
2. Gegenseitige Vollmacht beim Oder-Konto	312
J. Bevollmächtigter im Ausland (Vollmacht über den Tod hinaus)	312
K. Praxisbezogener Fall: Entscheidung des 11. Zivilsenats des BGH vom 25.10.1994	313

Kapitel XXIII

Auskunft und Rechnungslegung	329
A. Allgemeines	329
B. Beteiligte	329
C. Auskunfts- und Rechnungslegungsanspruch des Alleinerben gegenüber der Bank	330
1. Allgemeines	330
2. Einzelne Geschäftsvorfälle	331
3. Erbrechtliche Legitimation	332
4. Aufbewahrungspflicht, Zumutbarkeit	332
5. Unwirsamer Verzicht auf Auskunft und Rechnungslegung	332
a) Umfang der Auskunft	332
b) Abtretbarkeit des Auskunftsanspruchs	332
c) Verträge zu Gunsten Dritter	333
d) Bankgeheimnis	333
D. Auskunfts- und Rechnungslegungsanspruch der Miterbengemeinschaft gegenüber der Bank	334
1. Allgemeines	334
2. Geheimhaltungspflicht	335
E. Auskunfts- und Mitwirkungsansprüche der Miterben untereinander	335
F. Auskunftsanspruch des Vermächtnisnehmers	337
G. Auskunftsanspruch des Pflichtteilsberechtigten gegenüber der Bank	337
H. Auskunftsanspruch des Vor- und Nacherben gegenüber der Bank .	338
I. Auskunftsanspruch des Schlusserben gegenüber der Bank.	338
J. Auskunftsanspruch ehemals Begünstigter eines Vertrages zu Gunsten Dritter	338
K. Auskunftsanspruch des Testamentsvollstreckers, Nachlasspflegers, Nachlassverwalters gegenüber der Bank	339

1. Allgemeines	339
2. Testamentsvollstrecker	339
3. Nachlasspfleger	339
4. Nachlassverwalter	339
L. Ansprüche gegen Kontobevollmächtigte	340
M. Praxisbezogener Fall: Entscheidung des OLG Koblenz vom 06.09.1996, Aktenzeichen 14 W 528/96	341
 Literaturverzeichnis	342
 Stichwortverzeichnis	344